

KinoK! 2024 - 25

Ein neuer Blick

Regisseure und Drehbuchautorinnen bringen stets auch ihre persönliche Perspektive auf die Welt mit. Es ist deshalb umso spannender, Filme zu Migration, Asyl und Integration durch der Linse von Menschen zu sehen, die (mit einer Ausnahme) eine solche Erfahrung selbst gemacht haben. Aber diese eine Gemeinsamkeit bedeutet nicht Einfalt in der Themenwahl, Filmsprache oder Ambition: Vom alternativen Regiekollektiv, über erfolgreiche Studien-Abschlussprojekte hin zu international ausgezeichneten Profiwerken; von den teils harten Gesellschaftsstudien über den Wertekonflikt 'Tradition' vs 'Moderne' zum biographischen Drama; von der unmittelbaren, diskreten Kamera über Schwarz-weiss-Filme zur interpretierenden Bildsprache oder einem Animationsfilm – die cineastische Bandbreite ist so vielfältig, bunt und rege wie unsere neuen Gesellschaften. Und manchmal ist ein Film auch ein guter Spiegel.



Dienstag,

22. Okt. 2024

Ken Loach, GB

OV: Engl./Arab.

UT: Deutsch

2023

Der britische Altmeister der filmischen Sozialstudie, Ken Loach, lässt eine syrische Flüchtlingsgruppe in einem heruntergewirtschafteten nordenglischen Kohlenbaustädtchen ankommen. Von den einen mit Hilfsgütern beschenkt, von anderen mit Argwohn oder Feindseligkeit bedacht, befindet sich das einzig verbliebene Pub 'The Old Oak' dank seinem Wirt im Zentrum des Geschehens.- Es bräuchte mehr solche Pubs, Wirte und unerschrockene Geflüchtete.



Dienstag,

26. Nov. 2024

div. Regisseure, CH

OV: Franz./Engl.

UT: Deutsch bzw. Engl.

2019 bzw. 2021

Dieser Abend gehört zwei Schweizer Kurzfilmen, die auf je ihre Art sehr nahe am Leben sind. Ein 6-köpfiges Filmkollektiv lässt in *No Apologies* in aller Offenheit und Lyrik Schwarze Migranten zu Wort kommen, die hier sind, es aber nicht dürften, und die Erfahrungen machen, die es gibt, aber nicht geben dürfte. – *Doosra* ist der mehrfach prämierte Abschlussfilm K. Sivakumars an der ECAL und hält uns auf seine Weise subtil, charmant und beschämend den Spiegel vor.



Dienstag,

28. Jan. 2025

Burhan Qurbani, D

OV: Deutsch, u.a.

UT: Deutsch

2014

Burhan Qurbani verfilmte den rechtsextremen Überfall auf das von Ausländer*innen bewohnte «Sonnenblumenhaus» im August 1992 in Rostock-Lichtenhagen. Obschon es den realen Vorfällen sehr nahe folgt, ist das atmosphärische Filmdrama keine Dok. Durch den Fokus auf die einzelnen Personen in den unterschiedlichen Gruppen – Bewohner*innen, Politiker, Jugendliche – fängt der Film ein Lebensgefühl und eine politische Kultur ein, die solche Exzesse befördern.



Dienstag,

25. Feb. 2025

Ladj Ly, F

OV: Französisch

UT: Deutsch

2023

Bâtiment 5 handelt von und spielt in einer französischen Banlieue, wo auch Ladj Ly aufgewachsen ist. Im mittleren Film seiner Trilogie legt er den Fokus auf die Gewalt des Städtebaus und seiner Verantwortlichen, auf die beschränkten Handlungsmöglichkeiten der Bewohner*innen und die Frustration jener, die immer wieder übergangen werden. Auf beiden Seiten der Macht gibt es aber auch immer wieder die Möglichkeit, sich so oder anders zu verhalten. – Wuchtig und wichtig.



Dienstag,

25. März 2025

Milad Alami, DK

OV: Farsi, Dänisch

UT: Deutsch

2018

Fein und schon fast sachlich erzählt Milad Alami in seinem prämierten Film den Plan Esmails, der tagsüber für Geld, nachts mit Charme und Stil für seine Aufenthaltsbewilligung arbeitet. Was Esmail zunächst eloquent zu meistern scheint, setzt ihn aber zunehmend unter Druck. Zwischen zwei Welten, zwei Lebensentwürfen, zwei Frauen holen ihn die Vergangenheit und vielleicht auch die eigenen Wurzeln ein. Das Ambivalente seiner Figur, seiner Geschichte und unserer Gesellschaft hat Alami packend umgesetzt.



Dienstag,

22. April 2025

Milena Aboyan, D

OV: D/Kurdisch

UT: Deutsch

2023

Milena Aboyans erster Langspielfilm wurde gleich zum Erfolg. Seine Hauptfigur Elaha – von einer anderen tollen Newcomerin, Bayan Layla, gespielt – hinterfragt das Gebot der weiblichen Jungfräulichkeit bis zur Ehe. Der Film zeigt eindringlich und facettenreich die – häufig inneren – Konflikte von jungen Frauen, die sich im Zwist zwischen patriarchalen, von der Familie getragenen Traditionen einerseits und einem neuen Lebensentwurf, der neuen Gesellschaft andererseits befinden. Ein Thema, das nicht nur individuell, sondern immer auch sozial relevant ist.



Dienstag,

27. Mai 2025

J.P.Rasmussen/ Amin Nawabi, DK

OV: versch.

UT: Deutsch

2021

Regisseur J.P. Rasmussen und Co-Autor A. Nawabi erzählen in dieser über 60-fach prämierten handgezeichneten Animations-Dok ihre (namentlich Amin Nawabis) Geschichte nach. Amins Familie floh aus Afghanistan und verbrachte Jahre im postsowjetischen Russland. Als der 16jährige Amin schliesslich Europa erreichte, begann eine neue Form des Überlebens. Viele Jahre später wird der Druck des langen Schweigens zu gross und Amin erzählt seinem Freund endlich die wahre Geschichte. – In ihr stecken Erfahrungen, die Tausende Geflüchtete machen.



Dienstag,

24. Juni 2025

Babak Jalali, USA

OV: Engl./Dari

UT: Deutsch

2023

Der nun in London lebende Iraner B. Jalali zeichnet in seinem feinen Film Donyas Leben nach der Flucht aus Afghanistan in die USA nach. Die ehemalige Dolmetscherin (gespielt von der ehem. Journalistin A.W. Zada) arbeitet nun in einer chinesischen Glückskeks-Fabrik und die Vergangenheit liegt lähmend auf ihr. Aber sie ergreift die Initiative, als sie sich bietet. – Der Film zeugt von viel Wissen und Einsicht in die Situation von Geflüchteten. Auch dank seinem immer mal wieder aufleuchtenden warmen Humor ist dies ein filmischer Glücksfall.

Ein neuer Blick

... immer am **4. Dienstag**
... im **Oktober, November 2024**
... und **Januar, Februar, März,**
April, Mai und Juni 2025

... immer um **19.30 Uhr**
... im **Kipferhaus**, Dorfstrasse 9,
3032 Hinterkappelen, 1. Stock

... Eintritt gratis
... **Kollekte** zugunsten des Fonds
der *Wohlener Flüchtlingsarbeit*

Information: laurence.gygi@kg-wohlenbe.ch
031 901 16 75 (Mo, Di, Do)



Kirchgemeinde Wohlen
***Wohlener Flüchtlings-
& Migrationsarbeit***

KinoK!

Filmreihe 2024 - 2025

Ein neuer Blick